



Fachforum Duale Studiengänge an Hochschulen

Praktika im Studium – wie gelingt der Einblick in die Arbeitswelt 4.0?

Potsdam, 27. September 2016



AQAS

- Gegründet im Jahr 2002 – reakkreditiert im Jahr 2012 (bis 2017)
- AQAS bietet an...
 - Akkreditierung in allen Fächern und an allen Hochschulformen (mehr als 5.700 akkreditierte Studiengänge)
 - 10 abgeschlossene Systemakkreditierungen deutscher Hochschulen
- Mitglieder: Mehr als 80 Hochschulen
- Besondere Erfahrungen mit:
 - Programm- und Systemakkreditierungen
 - Dualen und weiterbildenden Studiengängen
 - Joint / double degree
 - Lehrerbildenden Studiengänge
 - Verschiedenen Evaluationen
- AQAS ist auch auf internationaler Ebene aktiv



Gliederung/Thesen

- These 1: Duale Studiengänge sind ein Erfolgsmodell
- These 2: Ausbildungsbegleitende Modelle in denen Ausbildung und Studium zeitlich und organisatorisch jedoch nicht inhaltlich vernetzt sind, haben sich durchgesetzt
- These 3: Je stärker die inhaltliche Verzahnung, desto höher ist der nötige Ressourceneinsatz
- These 4: Eine enge inhaltliche Verzahnung von Theorie und Praxis kann nur mit wenigen Partnern gelingen.
- These 5: Die Implementierung dualer Studiengänge an Universitäten ist schwierig
- Abschließend ein kurzer Ausblick



Duale Studiengänge sind ein Erfolgsmodell an Hochschulen




- Akademisch und praktisch qualifizierter Nachwuchs für die mittelständische Wirtschaft wird generiert
- Studierende sind in besonderem Maße motiviert und leistungsfähig
- Ggf. fehlender Theorie-Praxis-Transfer kann von Studierenden geleistet werden



Ausbildungsbegleitende Modelle haben sich durchgesetzt



- Modell ist mit geringem Aufwand verbunden
- Keine Kreditierung von Praxisphasen
- Duale Studiengänge werden an Präsenzstudiengänge angedockt
- Beruflicher Abschluss bereits nach der Hälfte des Studiums
- Trotzdem: Erwartungen der Wirtschaft werden erfüllt
 - Akademische und berufliche Ausbildung
- Lernort Betrieb spielt bei Qualitätssicherung keine Rolle



Je stärker die inhaltliche Verzahnung, desto höher ist der nötige Ressourceneinsatz

- Integration von Theorie und Praxis erfordert vertiefte Abstimmungsprozesse
 - Inhaltlich
 - Zeitlich
 - Vor und während des Starts des Studiengangs
 - Regelmäßige Evaluation ist nötig
- Zusätzliche Ressourcen sind also nötig
- Qualität des Theorie-Praxis-Transfers ist besser und wird nicht Studierenden selbst überlassen



Eine enge inhaltliche Verzahnung gelingt nur mit wenigen Partnern



- Viele Partner erhöhen Komplexität der Abstimmungen und damit den Studiengang
- Hohe Anzahl an Partnern macht Auslastung des Studiengangs schlechter planbar
- Alle Partner müssen gleiche Standards garantieren
- Lernort Betrieb/Fachschule rückt bei Qualitätssicherung verstärkt in den Fokus





Die Implementierung dualer Studiengänge an Universitäten ist schwierig



- Nur 64 duale Studiengänge an Universitäten in Deutschland
- Mögliche Gründe sind:
 - Höheres Maß an Wissenschaftsorientierung an Universitäten
 - Unterschiedlicher akademischer Werdegang von Professorinnen und Professoren
 - Fachhochschulen agieren lokaler
- Universitäten leisten trotzdem einen Beitrag, z.B. mit Masterstudiengängen und der Promotion



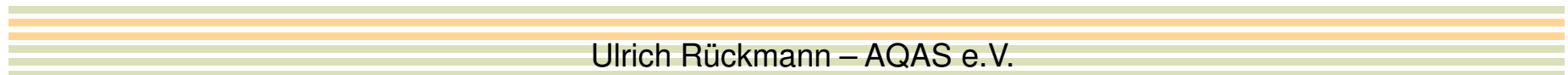
Ausblick

- Auch wenn integrierte Studiengänge eine höhere Qualität versprechen, werden sie sich nicht flächendeckend durchsetzen
- Kleine Schritte könnten jedoch duale Studiengänge besser machen:
 - Eine neue zeitliche Integration von Praxis und Theorie
 - Gemeinsame Standards für duale Studiengänge
 - Betriebe entwerfen passende Praxisphasen
 - ...



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

Ich freue mich auf eine intensive
Diskussion





Kontakt

Ulrich Rückmann, M.A.

Wissenschaftlicher Referent

Tel.: +49 (0) 221 / 99 500 06 - 46

Mobil: +49 (0) 170 / 579 65 41

rueckmann@aqas.de

AQAS e.V.

Hohenstaufenring 30-32

50674 Köln

www.aqas.de

